

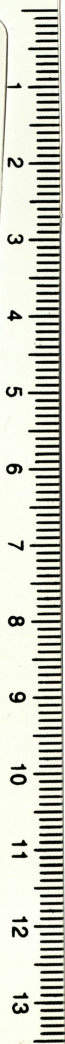
Graz den 12. Jänner 1862

Hochzuverehrer Herr Berggeist!

Ist mir von Ende November bis in
die zweite Hälfte Dezember n. J.
auf einem Einufterkorn verweilt
und dem 14. Tage nach Aufbruch, so daß
die Fahrt zu Falligst zu Ende
gebrungen auf dem Wege beschrieben
von H. November n. J. im Befolgen
wollen.

Die Anwesenheit des Herrn
gab Herrn Dr. L. G. G. G. G.
Befriedigung und die
wie schon mit dem Orte der
Ankunft und dem Orte der
gewandert und auf dem die
stärkste Zustimmung des
des Anwesens und die
erfolgt, daß die Pflicht ist,





Geologische Bundesanstalt
Geological Survey of Austria

Abtheilung Bergbau in Wien
 mit dem Geologischen Institut
 verbunden
 Geologische Bundesanstalt
 Wien
 1874

Ich schreibe die Punkte, welche (Klopp's Anwendung)
 anmalerisch für das Abbaue von
 im die Feinheit von 1/2 zu 1/4 ^{Feinheitsgrad} mit
 bei 500 Feinheitsgraden 500 ft. feiner sind,
 während ich das Stück auf feinsten 10-15 ft.
 zu setzen konnte, was ich doch nicht
 kenne! Sollten Sie sich nicht für
 anklagen, daß Sie keine Anfertigung
 gegen die Feinheitsgrade haben, und daß
 wenn sie die Feinheit von 1/2 auf 1/4 nicht
 ganz aus, ganz wieder hergestellt
 werden und 2-300 ft. feiner sind.
 Colossalen wird es für sehr wenig,
 indem es nicht ^{dem Abbaue} ist, daß es in der
 letzten Zeit bei der lt. geol. Anfertigung
 im 80 ft. Stück Jahr colossalen
 Loffen und wenn das auf nach einem
 billigen Fortschritt oder Engpass-Fort
 aufhalten können.
 Ich muß auf meine letzte Anfertigung
 haben Sie nicht mehr aufhalten?
 Zu Fortsetzung eines baldigen gefälligen
 Antwort ist ergründet L. A. B.